

„Sprache ist der Schlüssel!“

Lampedusa in Hanau fordert Zugang zu Deutschkursen und will einen selbstorganisierten Schulkurs ins Leben rufen

Wir haben es geschafft! Fast alle von uns, die seit 2013/2014 von der Abschiebung nach Italien bedroht waren, sind und bleiben jetzt sicher in Deutschland. Auch für diejenigen, die es noch nicht ganz hinter sich haben, sind wir uns inzwischen sicher: gemeinsam werden wir dafür sorgen, dass alle bleiben! Wir danken allen unseren UnterstützerInnen aus der Zivilgesellschaft in Hanau und im Main-Kinzig-Kreis, die mit ihrer praktischen Solidarität diesen großartigen Erfolg gegen die ungerechte Dublin-Regelung ermöglicht haben. Dieser Erfolg macht uns Mut, für weitere Rechte zu kämpfen.

Der kostenlose Zugang zu Sprachkursen ist eine unserer aktuellen zentralen Forderungen. Einige von uns hängen nun schon über zwei Jahre in der Warteschleife und können allenfalls in einzelnen ehrenamtlich organisierten Kursen etwas deutsch lernen.



Wir wissen: die Kenntnis der Sprache ist der Schlüssel zur Teilhabe in der Gesellschaft. Wir wollen schnell und gut deutsch lernen, doch offiziell haben wir keinen Anspruch, solange unser Asylverfahren nicht positiv abgeschlossen wurde. Das kann (weitere) Jahre dauern und das werden wir nicht akzeptieren.

Die Regierenden reden viel von Integration und Willkommenskultur. Die Realität sieht anders aus. Während aktuell große Teile der Zivilgesellschaft in Deutschland Flüchtlinge willkommen heißen, hinkt die Bürokratie hinterher oder blockiert gar das Zusammenkommen und eine wirkliche Integration. In der Verweigerung von Sprachkursen wird es offensichtlich.

Wir fordern von den Verantwortlichen in Kommunen, Land und Bund: sobald die Zuweisung an einen Wohnort erfolgt ist, muss es das Recht geben, an intensiven kostenlosen Sprachkursen (5 x pro Woche) teilzunehmen.

Doch wir wollen nicht warten und rufen daher zu einer neuen Initiative auf. Es gibt in Hanau und im MKK bereits viele ehrenamtlich getragene Sprachkursangebote für einige Stunden pro Woche. Auf dieser Erfahrung aufbauend wollen wir einen Schritt weiter gehen und einen selbstorganisierten fünftägigen Schulkurs ins Leben rufen.

Damit wollen wir ausbrechen aus Mangelverwaltung und Warteschleifen. Damit wollen wir beispielhaft demonstrieren, dass eine zügige Integration möglich ist, wenn die Mittel bereitgestellt würden. Wir suchen LehrerInnen, Räume und Spenden, um das Projekt so bald wie möglich umzusetzen.

Wir sind gekommen, um zu bleiben!

Initiative Lampedusa in Hanau am 09.09.2015
<http://lampedusa-in-hanau.antira.info>

Spendenkonto: Diakonische Flüchtlingshilfe
Evangelische Bank (BLZ 520 604 10) Konto-Nr. 400 117 6
IBAN: DE96 5206 0410 0004 0011 76

Verwendungszweck: Lampedusa in Hanau (Sprachkurs)
Spendenquittungen bitte mit Angabe der Adresse anfordern bei: df.hanau@gmx.de
